

Eupen, 8. November 2021

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 06.11.2021

Abwesenheiten: Edgar Esser (abgemeldet), Corinne Paquet (abgemeldet).

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Für den Bericht der Sitzung vom 02.10.2021 werden Änderungswünsche geäußert.

Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

- Protokoll vom 02.10.2021
- Eine aktuelle Mitgliederliste des Bürgerrats
- Eine aktuelle Mitgliederliste der Bürgerversammlung
- Eine Beschreibung des Diskussionsthemas „Wohnraum für alle“
- Einen Vorschlagsentwurf der Ständigen Sekretärin für eine Stellungnahme des Bürgerrats an die Regierung
- Eine Einladung zum „Tag der DG“
- Ein auszufüllendes Formular, zur Erklärung, ob man Dokumente in Papierversion erhalten möchte.

Genehmigung der Tagesordnung

1. Bericht zur laufenden Bürgerversammlung „Wohnraum für alle!“
2. Stellungnahme an die Regierung 16.09.2021 „Pfleger“
3. Nachbesprechung der 2. öffentlichen Ausschusssitzung zum Thema „Inklusion“
4. Auswertung der zweiten Bürgerversammlung zum Thema „Inklusion“
5. Beschlüsse zu anstehenden Bürgerversammlungen im Jahr 2022: Zeitraum und Themenauswahl (Handlungsbereich)
6. Verschiedenes

1. Bericht zur laufenden Bürgerversammlung „Wohnraum für alle“

Die ständige Sekretärin berichtet vom Stand der Dinge und vom Verlauf der ersten Sitzung. Auch die Vertreter des Bürgerrats, Olivier Meyer und Marie-Louise Havet, berichten von ihrem Beitrag zur ersten Sitzung der Bürgerversammlung.

Die Bürgerratsmitglieder wünschen sich, den Link zur internen Online-Plattform („Padlet“) der Bürgerversammlung zu erhalten, um einen Einblick in diesen Austausch zu bekommen. Die Ständige Sekretärin schlägt vor, dem Bürgerrat in der nächsten Sitzung die Plattform zu zeigen.

2. Stellungnahme an die Regierung 16.09.2021 „Pflege“

Die ständige Sekretärin hat einen Vorschlag vorgelegt. Der Bürgerrat heißt den Vorschlag gut und beauftragt die ständige Sekretärin mit der Weiterleitung an die Regierung.

Der Bürgerrat entscheidet außerdem, dass die Mitglieder der ersten Bürgerversammlung „Pflege“ schriftlich über den Stand der Dinge der Umsetzung der Empfehlungen informiert werden sollen, indem die ständige Sekretärin per E-Mail das Arbeitsdokument „Checkliste“ zustellt – entweder zusammen mit der Einladung zur Abschlussitzung im Januar oder schon zu einem früheren Zeitpunkt.

3. Nachbesprechung der 2. öffentlichen Ausschusssitzung zum Thema „Inklusion“

Die anwesenden Mitglieder, die an der Sitzung vom 14. Oktober 2021 teilgenommen hatten, berichten von der Sitzung. Dabei werden folgende Verbesserungsvorschläge für zukünftige Sitzungen dieser Art festgehalten:

- **Das Sitzungsformat ist zu überdenken:** Bürger sind es nicht gewohnt, durchs Mikrophon zuzusprechen, eine festgelegte Sprechreihenfolge einzuhalten, gestellte Fragen zu sammeln, um gebündelt darauf zu antworten, ... Sie fühlen sich deshalb den Politikern „unterlegen“ und das verhindert, dass eine tatsächliche Diskussion zu Stande kommt. Denkbar wäre eine (zusätzliche) informelle Versammlung, bei der ausschließlich einige Vertreter von Bürgerdialog, Parlament und Regierung anwesend sind, damit die Beteiligten sich in einen Tischkreis für das Gespräch setzen können. Es bleibt die Frage, wie Außenstehende, bzw. nicht anwesende Teilnehmer der Bürgerversammlung „trotzdem“ gut über die Umsetzung der Empfehlungen informiert werden können. (Diese Frage soll in der nächsten Sitzung beantwortet werden.) Dabei kommt die Frage auf, wie viele sich das Streaming der Sitzung online im Parlaments-TV angeschaut haben. (Nachtrag der ständigen Sekretärin vom 8.11.2021: Am 14.10.2021 waren es 146 Aufrufe).
- Es wäre wünschenswert, dass alle betroffenen Minister in der Sitzung physisch anwesend sind.
- Es sollte im Voraus besser erklärt werden, welche Erwartungen die Bürger hinsichtlich der Umsetzung der Empfehlungen haben dürfen.

4. Auswertung der zweiten Bürgerversammlung zum Thema „Inklusion“

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5. Beschlüsse zu anstehenden Bürgerversammlungen im Jahr 2022: Zeitraum und Themenauswahl (Handlungsbereich)

Anzahl Bürgerversammlungen:

Der Bürgerrat stellt fest, dass zwei Bürgerversammlungen Jahr einen sehr hohen Rhythmus bilden, was dazu führen könnte, dass das Projekt an Qualität verliert und für einen negativen Beigeschmack bei allen Beteiligten sorgt. (Der hohe Rhythmus bildet eine Herausforderung für die Organisation, für die Politiker und für den Bürgerrat selbst, weil er gleichzeitig mehrere Themen bearbeiten muss.)

Der Bürgerrat beschließt deshalb, im Jahr 2022 einen Testlauf mit nur einer Bürgerversammlung im Jahr zu starten. Derweil soll das ständige Sekretariat im Jahr

2022 den Fokus auf eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit rund um den Bürgerdialog legen.

Zeitpunkt der 4. Bürgerversammlung:

Der Beschluss um den genauen Zeitpunkt der Bürgerversammlung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Themenwahl zur 4. Bürgerversammlung:

Nach längerer Diskussion wird auch dieser Beschluss auf die nächste Sitzung verschoben. Bis dahin sollen alle Bürgerratsmitglieder überlegen, ob sie nicht schon eigene Ideen für Themenvorschläge haben. Dabei soll vorzugsweise in einem politischen Bereich gesucht werden, der noch nicht bearbeitet worden ist: zum Beispiel, Jugend, Kultur, Sport oder Beschäftigung. In der nächsten Sitzung soll dann ein entsprechendes Brainstorming stattfinden.

6. Verschiedenes

- Die Mitglieder haben alle eine Einladung zum Festakt zum Tag der DG erhalten.
- Die ständige Sekretärin kündigt folgende Veranstaltung an und lädt zur Teilnahme ein: Bürgerforum am 21. November zur Zukunft Europas (organisiert vom Parlament).
- Die ständige Sekretärin berichtet über Interviewanfragen und bereits durchgeführte Interviews:
 - o geführtes Interview von einem Bürgerratsmitglied mit dem Ministerium der DG zur Standortmarke Ostbelgien;
 - o geplantes Interview von deutscher Welle in der Bürgerversammlung: Niemand hat sich dazu bereit erklärt;
 - o Redebeitrag beim Event vom G1000 am 11.11.: Niemand hat sich dazu bereit erklärt;
 - o Die Mitglieder haben alle ein Formular erhalten, mit dessen Ausfüllen sie erklären, ob sie in Zukunft Unterlagen digital oder auf Papier erhalten möchten. Es gilt, die Antworten in einer späteren Sitzung auszuwerten, um eine Vorgehensweise festzulegen.
- Ein Mitglied merkt an, dass die zugestellte Mitgliederliste fehlerhaft war und bittet um Erhalt einer verbesserten Fassung.
- Ein Mitglied schlägt vor, dass der dritte Bürgerrat in den Medien beworben wird.
- Für die nächsten Sitzungen werden folgende Termine festgelegt:
 - o Samstag, 11. Dezember 2021 um 9 Uhr 30 im Parlament (stand bereits fest.);
 - o Samstag, 15. Januar 2021 um 9 Uhr 30 im Parlament.

Berichterstattung: Anna Stuers, *Ständige Sekretärin*